

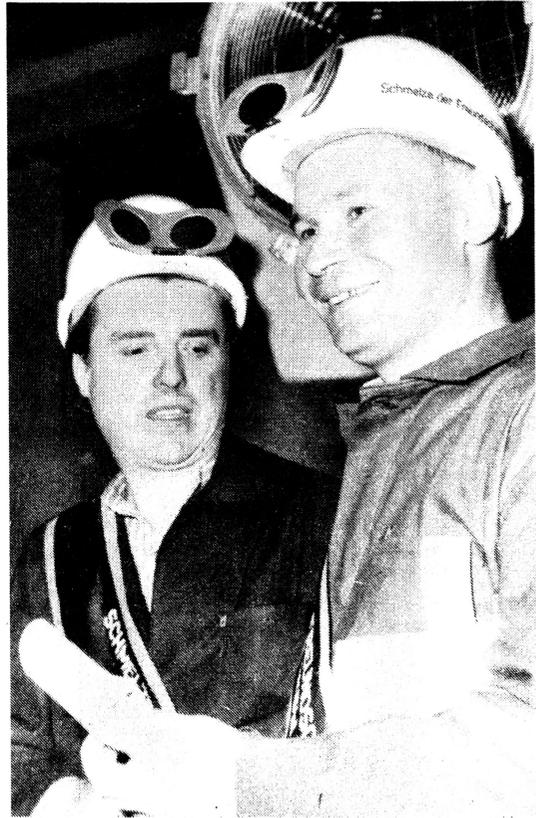
Antwort: Ein wesentlicher Punkt im Wettbewerb wird der Kampf um Sicherheit und Ordnung sein. Darauf werden wir also unsere politische Massenarbeit richten. Dabei geht es uns vor allem darum, die Disziplin weiter zu erhöhen, die Schichtübergabe flüssiger zu gestalten, Bummelschichten zu beseitigen und die Pflege der Anlagen weiter zu verbessern. Kurz, es geht darum, die Grundmittel besser auszulasten. Im Stahlwerk beträgt zum Beispiel der Grundmittelbestand je Produktionsarbeiter 245 000 Mark, und im Walzwerk sind es 392 000 Mark. Bei besonders anlageintensiven Aggregaten, wie an der 1120er Straße im Walzwerk, beträgt der Grundmittelbestand je Produktionsarbeiter sogar 690 000 Mark.

Wir werden die Diskussionen auch noch stärker auf die Senkung der Materialkosten richten, die bei uns 70 Prozent der Gesamtkosten betragen. Hier gibt es unserer Ansicht nach noch große Reserven. Wenn es gelingt, im Stahlwerk die Verluste um nur 0,05 kg je Tonne Stahl zu senken, bedeutet das eine Einsparung von 13 600 Mark im Jahr. Große Reserven stecken auch noch im Transportwesen. Gegenwärtig befallen sich die Transportkosten auf 7,60 Mark je Tonne Rohstahl. Wenn man bedenkt, daß jährlich 1 965 000 Tonnen Stahl produziert werden, kann man ermessen, wie sich eine Einsparung von Transportkosten auf unsere gesamte Kostenbilanz auswirken würde.

Wir werden in der politischen Massenarbeit auch noch stärker auf die Qualifizierung orientieren. Wer eine einwandfreie Arbeit leisten will, davon gehen wir aus, muß sowohl fachlich als auch politisch dafür gerüstet sein. Seit Oktober läuft ein Halbjahresqualifizierungslehrgang für mittlere und höhere Leitungskader. Außerdem gibt es die Qualifizierungslehrgänge für Facharbeiter, wo diese neben der politischen Weiterbildung mit dem neuesten Stand der Technik und Technologie vertraut gemacht werden.

Die Parteileitung ist der Ansicht, daß die monatliche Rechenschaftslegung der Leiter vor ihren Kollektiven noch präziser und spezifischer auf die einzelnen Bereiche zugeschnitten sein müßte. Um das zu erreichen, ist es notwendig, daß unter anderem der ökonomische Bereich und der Bereich des Hauptbuchhalters aussagefähiges Material dem jeweiligen Leiter für seine Rechenschaftslegung zuarbeitet.

Schließlich noch ein letzter Gedanke zu diesem Komplex Wettbewerb und politische Massenarbeit. Neben der mündlichen Agitation werden wir auch schriftliches Material zur Unterstützung der persönlichen Gespräche herausgeben.



Während der Schmelze der Freundschaft am 10. Oktober 1973 im Stahl- und Walzwerk Brandenburg lernten sie sich kennen und wurden Freunde: die beiden 1. Schmelzer Genosse Juri Kartaschjow aus Magnitogorsk (rechts) und Genosse Heinz Labahn.

Foto: EberhardSchulze

Es hat sich in der Vergangenheit bewährt, mit Flugblättern zu arbeiten. Wir nennen dieses Agitationsmaterial „Worüber man spricht“. In diesen Flugblättern wird ein Problem aufgegriffen, das die Parteileitung als notwendig erachtet diskutiert zu werden. Immer wenn so ein Flugblatt erschienen war, gab es anschließend in den Arbeitskollektiven lebhaft und fruchtbringende Diskussionen. Die Parteileitung hat deshalb beschlossen, in Zukunft noch stärker mit diesen Agitationsmitteln zu arbeiten.

In dem Zusammenhang möchte ich auch auf unser ökonomisches Handbuch verweisen. In diesem Buch ist für jeden klar und übersichtlich dargelegt, über welche Grundmittel die einzelnen Werkteile verfügen, wie hoch sie je Kopf jedes Produktionsarbeiters sind, welche Kosten